

In das Heide- und Teichgebiet

(Frühjahr, Herbst).

12. Radibor, Luppa, Nešchwitz, Quoos.

Bhf. Radibor Sp.: über Neubrohna, Luppa, Luppudubrau, Holschdubrau, Neudorf, Nešchwitz (Kirche, altes und neues Schloß, Park), an die Holschaer Teiche, Gr.-Dubrau-Teich (Naturdenkmal), Mausoleum, Quoos. 3—4 Std.

13. Radibor, Luppa, Hahneberge, Nešchwitz.

Bhf. Radibor: Radibor, Parkweg, Mühlhäuser zum Neuteich, Luppa, Luppudubrau, Hahneberge, Neu-Oppitz, Hasenwinkel, Nešchwitz, 4 Std.

14. Nešchwitz, Mittel, Sdier.

Bhf. Nešchwitz: über Holschdubrau, Luppudubrau, Droben zum Milkeler Großteich, Mittel (Schloß, Park), Teicha Fetscheba, Kauppa, Sdier, Bhf. Aliz, 4 Std., echter

Heidewald, schöne Teich- und Parklandschaft.

15. Quoos, Hahneberge, Eichberg, Königswartha.

Bhf. Quoos: ein Stück des Luppauer und Holschdubrauer Fahrweges entlang, aber nicht in die beiden Dörfer, sondern östlich von Holschdubrau (Wegsäule!) rein nach Norden, durch den Heidewald der Hahneberge nach Johndorf, dieses durchqueren und auf den Eichberg bei Hermsdorf (Maunschieferbruch, Denkmal), 3 Std., nach Königswartha 1—1½ Std.

16. Königswartha, Eichberg, Mittel, Großdubrau.

Bhf. Königswartha, zum Eichberg (i. o.), Hermsdorf, zum Wochus-Teich, Wessel, Teicha, Mittel, Milkeler Großteich, Crosta (Adolfshütte), Bhf. Großdubrau, 4½ Std.

Parklandschafts- und Schanzenfahrten

(Frühjahr, Herbst).

17. Lauske, Weizenberg, Grödiß, Drehja.

Bhf. Pommritz: Niethener Schanze, Park von Lauske (Erlaubnis beim Schloßgärtner einholen), (2 Schanzen, in der einen die Familiengruft des Grafen Breßler), zum Stromberg (Basaltbrüche und Rundwall), Weizenberg, durch die Weichaer Stala nach Grödiß (Schloß, Schanze), über die Riegmühle und Wurschen (Wasserloch) nach Drehja (Schloß, Park; Erlaubnis beim Rentmeister einholen), Bhf. Pommritz, 6 Std.

18. Nedaschüßer Tal.

Bhf. Seitschen: über Birkau, Neuspittwitz nach Spittwitz, oder Bhf. Demitz: über

Birkenrode, Rotnaußlich nach Spittwitz (Schanze), durch das Nedaschüßer Tal zur Nedaschüßer Mühle, zur Coblenzer Schanze (Doppelwall) (gegenüber die Dobranitzer Schanze), Coblenz, Pieschowitz, Dahren (Schanze), Göda (Schanze) über Kleinseitschen (Schanze) zum Bahnhof Seitschen, 4 Std., oder zurück nach Bauken.

Gebirgsverein Bauken.

Zu näherer Auskunft sind gern bereit Oberl. Frenzel, Jägerstraße 3, Handelsschuloberlehrer Jänichen, Ziegelsstr. 20, Oberrealschuloberl. Lehmann, Moltkestr. 13, Postinsp. Richter, Wilhelmstr. 19, Procurist Ulrich, Bismarckstr. 5.

Droschkenhaltestellen.

Am Bahnhof (Ostseite),
Kornmarkt (am Museum),
Innere Lauenstraße (Gewandhaus).